Ein vielseitiges Sommervergnügen

Autor(en): **Honegger, Annegret / Jauch, Heidi / Noser, Marianne**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **86 (2008)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bilder: Prisma, Gerry Ebner

Ein vielseitiges Sommervergnügen

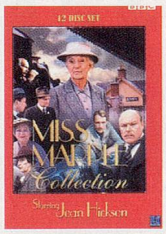
Gemütliche Sommerabende? Lange Ferientage? Faulenzen im Liegestuhl? Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zeitlupe-Redaktion haben für Sie ein paar Bücher- und DVD-Tipps zusammengestellt.

Ein Zürcher Jahrhundert

Annegret Honegger, Redaktorin

«Das Gute» lesen heisst eintauchen in 626 Seiten und hundert Jahre Familiengeschichte der Frauenlob-Gerbers. Vier Generationen dieser Zürcher Durchschnittsfamilie begleiten wir zwischen 1912 und 2012, erleben ihre ganz persönlichen grossen und kleinen Dramen, ihr Hoffen und Scheitern, Leben und Sterben – eingebettet in die grossen und kleinen historischen Ereignisse in Zürich, der Schweiz und der Welt.

Kaspar Schnetzler: «Das Gute. Eine Familienchronik», Bilger-Verlag, Zürich 2008, 626 Seiten, CHF 48.90.



Miss Marple in Aktion

Heidi Jauch, Event und Marketing

Sie ist wohl die berühmteste Amateurdetektivin der Literaturgeschichte: Miss Jane Marple, aus der Feder der brillanten Krimischriftstellerin Agatha Christie. Absolut werkgetreu und mit viel Liebe zum Detail verfilmte die BBC von 1984 bis 1992 alle zwölf Miss-Marple-Romane der Autorin. Verkörpert wird die furchtlose Ermittlerin von der grossartigen Joan Hickson, die schon zu Lebzeiten Agatha Christies als Favoritin für diese Rolle auserkoren wurde.

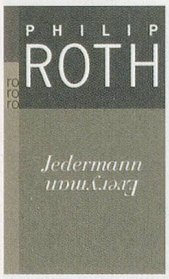
DVD: «Miss Marple Collection», 12 Disks, 23 Stunden Spieldauer, CHF 179.90.

Hunkeler ermittelt wieder

Marianne Noser, Redaktionsleiterin

Zum siebten Mal schickt Hansjörg Schneider seinen liebenswürdig-kurligen Basler Kommissär auf die Pirsch und bietet damit erneut unterhaltsamen Lesestoff. Dabei gilt es, den Mord an einem schwulen Basler Kunsthändler aufzudecken, dessen Leiche im Solbad des Hotels Eden in Rheinfelden unvermittelt am Kommissär vorbeischwimmt. Hunkeler, der im Kurhaus eigentlich seine Rückenbeschwerden auskurieren soll, schaltet sich in die Ermittlungen ein.

Hansjörg Schneider: «Hunkeler und die goldene Hand», Ammann-Verlag, Zürich 2008, 220 Seiten, CHF 39.90.

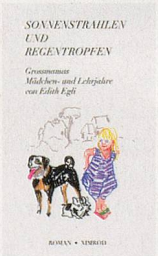


Verlust, Reue, Gleichmut

Gallus Keel, Redaktor

Der 75-jährige US-Schriftsteller Philip Roth ist dem Nobelpreis sehr nahe. Ängste sind sein Dauerthema. In seinem Buch «Jedermann» lässt er einen Mann in seinem Alter Rückschau halten auf Jugend, Karriere und drei gescheiterte Ehen. Die Söhne verachten, die Tochter vergöttert ihn. Im Seniorendorf kämpft Jedermann mit seiner gestörten Herztätigkeit. Die stärkste Passage: als Jedermann lange mit einem Totengräber redet.

Philip Roth: «Jedermann», Roman, rororo-Taschenbuch, Reinbek 2008, 158 Seiten, CHF 19.90.

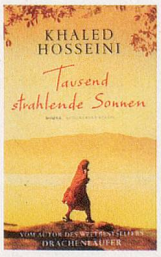


Grossmama blickt zurück

Ursula Karpf, Administration und Aboverwaltung

Edith Egli erzählt von ihren Mädchen- und Lehrjahren. Geboren wurde sie 1927 in Winterthur. Früh starb ihr Vater. Die Mutter heiratete wieder und zog mit der Zweitklässlerin nach Stein am Rhein. Ihr neuer Vater war ein gütiger, liebevoller Mensch. Trotz Wirrnissen der Kriegsjahre konnte Edith eine kaufmännische Lehre absolvieren und arbeitete später als Fakturistin – für ein Mädchen in der damaligen Zeit eine ungewöhnliche Laufbahn.

Edith Egli: «Sonnenstrahlen und Regentropfen. Grossmamas Mädchen- und Lehrjahre», Roman, Nimrod-Literaturverlag, Zürich 2008, 94 Seiten, CHF 38.–.

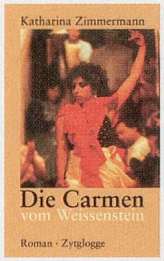


Schicksalsgenossinnen

Karin Zahner, Redaktorin

Der Roman spielt in Afghanistan und erzählt das Leben zweier Frauen unterschiedlichster Herkunft: Die unehelich geborene Mariam wird mit fünfzehn nach Kabul geschickt, wo sie mit dem dreissig Jahre älteren Witwer Rashid verheiratet wird. Zwanzig Jahre später erlebt Leila, eine Lehrerstochter aus der Nachbarschaft, ein ähnliches Schicksal. Sie wird Rashids Zweitfrau. Eine ergreifende Geschichte zweier Frauen, deren Freundschaft alle Not überwindet.

Khaled Hosseini: «Tausend strahlende Sonnen», Bloomsbury-Verlag, Berlin 2007, 381 Seiten, CHF 44.–.



Leidenschaft am Weissenstein

Usch Vollenwyder, Redaktorin

1907 im solothurnischen Derendingen: Italienische Mineure arbeiten am Weissenstein-Tunnelbau, in der Kammgarnspinnerei verdienen sich junge Frauen ihr Leben. Dann bricht eine Pockenepidemie aus. Carmen, ein Zigeunermädchen, sucht in dieser Umgebung Leben, Freiheit und Leidenschaft. Der ortsansässige Jungbauer Sepp kann nicht mehr von ihr lassen. Die Berner Schriftstellerin Katharina Zimmermann folgt in ihrem Roman der berühmten Oper «Carmen» von Georges Bizet.

Katharina Zimmermann: «Die Carmen vom Weissenstein», Zytglogge-Verlag, Oberhofen 2008, 162 Seiten, CHF 39.–.

Reisen zwischen den Welten

Martin Hauzenberger, Produzent

In Frankreich ist er eine Legende, in seinem Heimatland kaum bekannt. Blaise Cendrars, der eigentlich Frédéric-Louis Sauser hiess und in La Chaux-de-Fonds geboren wurde, war ein Weltenbürger und -bummler – und einer der wichtigsten französischen Schriftsteller im frühen 20. Jahrhundert. Jetzt ist der vierte seiner «autobiografischen Romane» auf Deutsch erschienen, ein atemberaubendes Buch, das Reisen durch die Welt und die Seele brillant verbindet und Realität und Fiktion gekonnt vermischt.

Blaise Cendrars: «Rhapsodie der Nacht», Lenos-Verlag, Basel 2008, 507 Seiten, CHF 49.50.

Christrose und Perückenstrauch

Nicole Spiess, Bildredaktorin

Dieses Wanderbuch führt, dem Kalender der Blühtermine folgend, in 30 Wanderungen zu eindrücklichen Standorten der schönsten Blütenpflanzen der Schweiz: von leichten Ausflügen im Flachland und im Jura bis zu anspruchsvollen Touren im Gebirge. Dazu gibts fundierte Informationen zu Lebensraum und Besonderheiten der verschiedenen Pflanzenarten. Wer zum Beispiel zu den blühenden Weinbergtulpen wandert, entdeckt ziemlich sicher Raupen der Schmetterlingsarten Admiral und Kleiner Fuchs.

Sabine Joss: «Blütenwanderungen in der Schweiz», AT-Verlag, Baden 2008, 160 Seiten, CHF 38.60.

Bestelltalon für alle Bücher und DVDs auf Seite 79.